

KONTROLLBLATT

Kandidatennummer: D-25-000-0

Fach: Krankenversicherung

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

D-24-001-1_BV

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

20

Beilage(n)

Keine

Maximale Punktzahl

80

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschlag

Hinweise

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die bloße Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte/in 1

Experte/in 2

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Versicherungspflichtige Personen (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Aufgabe

Beantworten Sie die Fragen mit «Richtig» oder «Falsch» und begründen Sie Ihre Antworten. Geben Sie ausserdem den entsprechenden vollständigen Gesetzesartikel an.

1. Pensionierte Angehörige der Armee sind obligatorisch dem KVG unterstellt.

Lösungsvorschlag

Falsch, nur diejenigen, die nicht der Militärversicherung MVG unterstellt sind.

Art. 2 Abs. 1 Bst. a KVV oder Art. 3 Abs. 2 KVG

2. Eltern eines Neugeborenen in der Schweiz haben keine zeitliche Begrenzung, um ihr Kind nach KVG zu versichern.

Lösungsvorschlag

Falsch, innerhalb von drei Monaten nach der Geburt in der Schweiz.

Art. 3 Abs. 1 KVG

3. Ein ins Ausland entsandter Arbeitnehmer bleibt nur dann in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der Schweiz versichert, wenn er unmittelbar vor seiner Entsendung in der Schweiz obligatorisch versichert war.

Lösungsvorschlag

Falsch. Er muss auch für einen Arbeitgeber mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz gearbeitet haben.

Art. 4 Abs. 1 KVV oder Art. 3 lit. B KVG

4. Eine in Deutschland lebende Person begibt sich im Rahmen einer Organtransplantation für ihren Bruder, der in Luzern lebt und bei dem sie wohnt, in das Universitätsspital Lausanne (CHUV). Trotz ihres Status als Spenderin unterliegt sie nicht der Versicherungspflicht.

Lösungsvorschlag

Richtig. Personen, die sich in der Schweiz aufhalten, um sich einer Behandlung zu unterziehen, unterliegen nicht der Versicherungspflicht.

Art. 2 Abs. 1 Bst. b KVV. oder Art. 3 Abs. 2 KVG

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Versicherungspflichtige Personen (Fortsetzung)

5. Ein österreichischer Diplomat, der in Zürich lebt, hat die Möglichkeit, sich in der Schweiz zu versichern, wenn er dies wünscht.

Lösungsvorschlag

Richtig, Personen, die Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen genießen, sind nicht verpflichtet, sich zu versichern. Sie können jedoch einen entsprechenden Antrag stellen.

Art. 6 Abs. 1 KVV oder Art. 3 Abs. 2 KVG.

6. Studierende, die sich im Rahmen einer Aus- oder Weiterbildung in der Schweiz aufhalten, sind von Gesetzes wegen vom KVG befreit.

Lösungsvorschlag

Falsch, sie können auf eigenen Antrag ausgenommen werden, sofern sie während der gesamten Gültigkeit der Ausnahme eine dem KVG gleichwertige Deckung haben.

Art. 2 Abs. 4 KVV oder Art. 3 Abs. 2 KVG.

Korrekturhinweis

0.5 Punkte für die korrekte Antwort (richtig oder falsch) und die Begründung.

0.5 Punkte für den Gesetzesartikel (der allgemeine Artikel gibt keinen Punkt, nur der entsprechende Gesetzesartikel mit Absatz + Buchstabe gibt den Punkt).

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

**Aufgabe 2: Aufgaben Bund / Kantone / Gemeinsame
Einrichtung KVG / KVAG (6 Punkte)**

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Nennen Sie jeweils zwei Aufgaben, die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), den Kantonen oder von der Gemeinsamen Einrichtung KVG wahrgenommen werden.

Aufgabe 2.1 (2 Punkte)

Zwei Aufgaben der Kantone:

Lösungsvorschlag

Nicht abschliessende Aufzählung:

- *Spitalplanung*
- *Ausrichtung der Prämienverbilligung*
- *Kontrolle über die Einhaltung der Versicherungspflicht.*
- *Überwachung der Umsetzung der Bundesgesetze über das Gesundheitswesen auf kantonaler Ebene*

Auch korrekt

Förderung der Prävention und der öffentlichen Gesundheit, Einschränkung des Leistungserbringers, Zwangsmitgliedschaft.

Aufgabe 2.2 (1 Punkt)

Eine Aufgabe des BAG:

Lösungsvorschlag

Nicht abschliessende Aufzählung:

- *Kontrolle der Solvenz.*
- *Genehmigung der von den Krankenkassen eingegebenen Krankenversicherungsprämien.*
- *Zuständig für die Festlegung der Höchstpreise für Medikamente, die von der Krankenversicherung erstattet werden.*
- *Überwacht die Umsetzung der Gesetze durch die Krankenversicherungen.*
- *Förderung der öffentlichen Prävention*

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

**Aufgabe 2: Aufgaben Bund / Kantone / Gemeinsame
Einrichtung KVG / KVAG (6 Punkte)**

Aufgabe 2.3 (2 Punkte)

Zwei Aufgaben der Gemeinsamen Einrichtung KVG:

Lösungsvorschlag

Nicht abschliessende Aufzählung:

- *Die Kosten für die gesetzlichen Leistungen werden von den zahlungsunfähigen Versicherern übernommen.*
- *Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht von Rentnern und Familienangehörigen, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in Island, Norwegen oder im Vereinigten Königreich wohnen.*
- *Rentner und Familienangehörige, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in Island, Norwegen oder im Vereinigten Königreich wohnen und die ihrer Versicherungspflicht nicht rechtzeitig nachgekommen sind, werden automatisch versichert.*
- *Aushelfender Träger EU-CH*

Aufgabe 2.4 (1 Punkt)

Nennen Sie eine Massnahme oder Sanktion, die gegen einen Versicherer vom BAG verhängt werden kann, der die Bestimmungen des KVG nicht einhält, und die sich direkt auf die Versicherten auswirkt.

Lösungsvorschlag

Art. 38 Abs. 2 KVAG: Die Aufsichtsbehörde kann insbesondere:

- d. den Versichertenbestand von einem Versicherer auf einen anderen Versicherer übertragen, wie in Art. 40 vorgesehen.*
- g. Prämien erhöhungen anordnen.*

Auch korrekt

Konkurseröffnung, Entzug der Zulassung zur Praxis.

Korrekturhinweis

1 Punkt pro richtige Antwort.

Der Gesetzesartikel gibt keinen Punkt

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Verspäteter Beitritt (5 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Herr Smith, ein US-amerikanischer Staatsbürger, zieht am 1. Januar 2024 in die Schweiz, um eine Stelle in Lausanne anzutreten. Er schloss innerhalb von drei Monaten nach seiner Ankunft keine obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) ab, da er davon ausging, dass er völlig gesund sei und keinen Versicherungsschutz benötige. Im April 2024 erkrankte er schwer und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Nach seiner Genesung kontaktiert er am 1. Mai 2024 einen Schweizer Versicherer, um am selben Tag Mitglied zu werden. Dabei erfährt er, dass sein Beitritt als „verspätet“ bezeichnet wird.

Aufgabe 3.1 (3 Punkte)

Geben Sie den Gesamtbetrag der Prämien an, die Herr Smith für das gesamte Jahr 2024 übernehmen muss, wenn die Prämie pro Monat CHF 450.00 beträgt? Bitte geben Sie Ihre Berechnung detailliert an.

Lösungsvorschlag

Mai bis Dezember 2024: Prämie von CHF 450 x 8 Monate = CHF 3'600.

Prämienzuschlag für die Dauer der Verspätung: $450 \times 4 \times 2 = 3600.00 \times 50\% = \text{CHF } 1800.00$ für den Prämienzuschlag.

Gesamt 2024: CHF 5400.00.

Korrekturhinweis

1 Punkt für die korrekte Berechnung des Zeitraums (8 Monate, Mai bis Dezember).

1 Punkt für die korrekte Berechnung des Supplements (+50%).

1 Punkt für die endgültige Gesamtberechnung (Betrag).

Der Gesetzesartikel gibt keinen Punkt.

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Verspäteter Beitritt (Fortsetzung)**Aufgabe 3.2 (2 Punkte)**

Die Kosten für die Behandlung im Krankenhaus beträgt CHF 15'000.00. Da Herr Smith nun eine Krankenversicherung abgeschlossen hat, geht er davon aus, dass diese auch die Kosten übernimmt. Stimmt das? Erläutern Sie Ihre Antwort und geben Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel an.

Lösungsvorschlag

Nein, die medizinischen Kosten müssen von Herrn Smith getragen werden.

Art. 5 Abs. 2 KVG: Bei verspätetem Beitritt entfaltet die Versicherung ihre Wirkung ab dem Beitritt.

Korrekturhinweis

1 Punkt für die richtige Antwort.

1 Punkt für Gesetzesartikel + Absatz

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 4: Zuständige Gerichte (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Je nach Streitigkeit ist ein anderes Gericht zuständig. Bitte geben Sie das jeweilig zuständige Gericht anhand der folgenden Situationen an.

Aufgabe 4.1 (2 Punkte)

Die Krankenversicherung von Frau Reiser, die im Kanton Waadt wohnt, erhält eine Rechnung von einer Arztpraxis in Bern. Die Krankenversicherung ist der Meinung, dass die Rechnungsstellung nicht korrekt ist. Nennen Sie das Gericht, das für die Beilegung eines solchen Rechtsstreits zuständig ist, sowie den Kanton, in dem dieses Gericht angerufen werden muss?

Lösungsvorschlag

Das Schiedsgericht (1 P) des Kantons Bern (1 P) Art. 89 Abs. 1 und 2 KVG (Nennung des Artikels gibt keinen Punkt)

Aufgabe 4.2 (2 Punkte)

Das betreffende Gericht (das Gericht in Aufgabe 4.1) gibt der Krankenversicherung eine negative Stellungnahme zur Problematik der Preisgestaltung. Was kann die Krankenversicherung zu diesem Zeitpunkt tun, wenn sie nicht einverstanden ist?

Lösungsvorschlag

Eine Beschwerde (1P) beim Bundesgericht ist möglich (1) Art. 91, KVG

Auch korrekt

sich mit dem BAG abstimmen

Aufgabe 4.3 (2 Punkte)

Welches Gericht ist bei einem Rechtsstreit zwischen zwei Krankenversicherern zuständig?

Lösungsvorschlag

*Zuständig ist das Versicherungsgericht des Kantons (1P), in dem der beklagte Versicherer seinen Sitz hat (1 P).
Art. 87 KVG.*

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 5: Prämienberechnung (8 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Herr Müller, wohnhaft in Zürich, kommt an Ihrem Schalter vorbei und möchte wissen, wie hoch die Prämien für die Grundversicherung im Jahr 2026 für ihn und seinen Sohn, 23, Student, sein werden, unter der Annahme, dass die Prämie für 2026 gleich hoch bleibt wie 2025.

Die Prämie 2025 für die OKP bei seinem Krankenversicherer beträgt CHF 323.50 ohne Unfalldeckung.

Herr Müller, der zu 80% bei einer Bank angestellt ist, möchte die wählbare Franchise von CHF 2'500 abschliessen.

Für seinen Sohn wählt er das Hausarztmodell mit der Franchise von CHF 300.00. Sein Sohn studiert an der Universität Zürich. Möglicherweise wird er freitags und samstags als Verkäufer in einem Modegeschäft arbeiten. Er erkundigt sich bei Ihnen nach der Prämie für seinen Sohn mit und ohne Unfalldeckung.

Der Krankenversicherer gewährt folgende Rabatte:

- Kinderrabatt: 80%.
- Rabatt für Jugendliche: 20%.
- Rabatt Hausarztmodell: 11%.
- Sistierung bei Unfall und für den Rabatt der wählbaren Franchise gewährt der Krankenversicherer die gesetzlichen Maximalrabatte.

Aufgabe

Berechnen Sie die Prämien der gewünschten Grundversicherungen für Herrn Müller sowie für seinen Sohn und zeigen Sie den Lösungsweg, beginnend mit der Ausgangsprämie, auf.

Lösungsvorschlag**Ausgangsprämie**

CHF 323.50: $93 \times 100 = \text{CHF } 347.85$ (347.849) Ausgangsprämie (1 Punkt).

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 5: Prämienberechnung (Fortsetzung)***Prämie Herr Müller***

Rabatt Wahlfranchise: CHF 2.500 - CHF 300 = CHF 2.200 / CHF 2.200 x 70% = CHF 1.540 pro Jahr. (1 Punkt)

Pro Monat (: 12) = CHF 128.35

CHF 347.85 - CHF 128.35 = CHF 219.50 mit Unfall (1 Punkt).

Abzug des Unfallrabatts: 7% von CHF 219.50 = CHF 15.35 (15.365) = CHF 204.15 ohne Unfall (1 Punkt).

Prämie für Sohn von Herrn Müller

Ausgangsprämie CHF 347.85: Jugendrabatt von 20% (CHF 69.55).

Seine neue Ausgangsprämie beträgt CHF 278.30. (1 Punkt) (CHF 347.85 - CHF 69.55).

Hausarzt-Rabatt 11% von CHF 278.30 = CHF 30.60 (1 Punkt).

CHF 247.70 mit Unfall (1 Punkt) (CHF 278.30 - CHF 30.60).

Prämie ohne Unfall: Unfallrabatt: 7% von CHF 247.70 = CHF 17.35 (17.339) = CHF 230.35 ohne Unfall. (1 Punkt) (CHF 247.70 - CHF 17.35).

Korrekturhinweis

Gemäss obiger Punktberechnung

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 6: Kostenbeteiligung (9 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Marie und Paul Dupont leben mit ihren drei Kindern im Alter von 14, 16 und 17 Jahren in Genf. Jedes Familienmitglied ist in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) mit unterschiedlichen Franchisen versichert:

Person	Alter	Franchise
Marie Dupont	50jährig	CHF 1'500
Paul Dupont	52jährig	CHF 2'000
Liam Dupont	17jährig	CHF 500
Alexandre Dupont	16jährig	CHF 500
Amélie Dupont	14jährig	CHF 500

Die Familie Dupont reicht bei ihrer obligatorischen Krankenpflegeversicherung (freie Wahl des Leistungserbringers) mehrere Rechnungen für medizinische Behandlungen (Krankheit) ein, die im Jahr 2024 durchgeführt wurden. Es handelt sich ausschliesslich um ambulante Leistungen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, bei welchen sämtliche Voraussetzungen für die Kostenübernahme erfüllt sind.

Hier sind die Gesamtbeträge der eingereichten Leistungen:

Person	Betrag
Marie Dupont	CHF 2'900
Paul Dupont	CHF 11'300
Liam Dupont	CHF 1'640
Alexandre Dupont	CHF 4'400
Amélie Dupont	CHF 2'800

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 6: Kostenbeteiligung (Fortsetzung)**Aufgabe 6.1 (6 Punkte)**

Berechnen Sie für jedes Familienmitglied die Höhe der Kostenbeteiligung. Bei den Kindern halten Sie sich bitte an die Reihenfolge, die in der Tabelle für die Berechnung der Kostenbeteiligung angegeben ist. Jedes Feld muss ausgefüllt werden.

Lösungsvorschlag

Jedes Feld muss ausgefüllt werden. Leere Felder geben keine Punkte,

Person	Betrag	Franchise	Selbstbehalt
Marie Dupont	CHF 2'900	CHF 1'500	CHF 140
Paul Dupont	CHF 11'300	CHF 2'000	CHF 700
Liam Dupont	CHF 1'640	CHF 500	CHF 114
Alexandre Dupont	CHF 4'400	CHF 500	CHF 350
Amélie Dupont	CHF 2'800	CHF 236 (Obergrenze: CHF 1700)	CHF 0

Korrekturhinweis

Versicherte 1-4 (Marie, Paul, Liam Dupont): 0,5 Punkte pro korrekt ausgefülltes Feld. Wenn keine Angabe gemacht wird, darf kein Punkt gezählt werden.

Amélie: 1 Punkt pro korrekt ausgefülltes Feld. Wenn keine Angaben gemacht werden, darf kein Punkt angerechnet werden (Art. 93 Abs. 3 KVV).

Aufgabe 6.2 (3 Punkte)

Betrachten wir nur die Situation mit den drei Kindern, wobei wir dieses Mal davon ausgehen, dass die Eltern keine wählbare Franchise versichert haben. Berechnen Sie für jedes Kind den Betrag der Kostenbeteiligung. Beachten Sie, dass sich die Höhe der Leistungen vom Vorjahr unterscheidet. Bitte beachten Sie bei der Berechnung der Kostenbeteiligung die Reihenfolge der Kinder.

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 6: Kostenbeteiligung (Fortsetzung)

Jedes Feld muss ausgefüllt werden. Leere Felder geben keine Punkte.

Person	Betrag	Franchise	Selbstbehalt
Liam Dupont	CHF 3'200	CHF 0	CHF 320
Alexandre Dupont	CHF 6'400	CHF 0	CHF 350
Amélie Dupont	CHF 4'850	CHF 0	CHF 330 (Obergrenze: CHF 1'000)

Korrekturhinweis

Versicherte 1-2 (Liam und Alexandre Dupont): 0,25 Punkte pro korrekt ausgefülltes Feld. Wenn keine Angabe gemacht wird, darf kein Punkt verbucht werden.

Versicherte 3 (Amélie): 1 Punkt pro korrekt ausgefülltes Feld. Wenn keine Angaben gemacht werden, dürfen keine Punkte gezählt werden.

Wenn keine Angaben gemacht werden, dürfen keine Punkte angerechnet werden (Art. 64 Abs. 4 KVG).

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 7: Leistungsabrechnung (24 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Annick Pugin (einzige Tochter, 16 Jahre alt) absolviert ihre Lehre mit 40 Stunden pro Woche. Dezember 2023 konsultiert sie zum ersten Mal ihren Hausarzt wegen einer Harnwegsinfektion. Im darauffolgenden Jahr verschreibt ihr der Augenarzt aufgrund einer Kurzsichtigkeit Kontaktlinsen.

Ihre Eltern reichen Ihnen die Rechnungen für die Behandlungen in den Jahren 2023 und 2024 ein und bitten Sie, die Leistungsabrechnung zu erstellen.

Die Eltern haben für Annick die obligatorische Krankenpflegeversicherung für die Jahre 2023 und 2024 mit einer Wahlfranchise von CHF 200.00 abgeschlossen.

1. Arzt, wegen Harnwegsinfekt	20.12.2023	CHF	156.50
2. Arzt, Konsultation aufgrund einer Grippe	29.12.2023	CHF	118.00
3. Ambulanz, Rettungstransport	01.02.2024	CHF	625.00
4. Universitätsspital Genf, Spitalaufenthalt/Grippekomplikation	01.02.2024 bis 11.02.2024	CHF	3'475.00
5. Apotheke, verschriebene Medikamente (SL)	12.02.2024	CHF	40.95
6. Masseur, 6 Sitzungen für Massage	15.06.2024 bis 06.07.2024	CHF	720.00
7. Optiker, Kontaktlinsen (25.01.01.00.1)	19.09.2024	CHF	545.00
8. Universitätsspital Genf, Beratung nach einem Sturz (Unfall)	01.10.2024	CHF	262.75

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 7: Leistungsabrechnung (Fortsetzung)**Aufgabe 7.1 (12 Punkte)**

Erstellen Sie für die Rechnungen die Leistungsabrechnung für Annick Pugin, indem Sie die nachstehende Tabelle ausfüllen. Alle Felder müssen ausgefüllt werden.

Lösungsvorschlag

Nr.	Bruttobetrag (Rechnung)	Spitalkosten- beteiligung	Franchise	Selbstbehalt	Kosten zulasten der Eltern
1	CHF 156.50	CHF 0.00	CHF 156.50	CHF 0.00	CHF 156.50
2	CHF 118.00	CHF 0.00	CHF 43.50	CHF 7.45	CHF 50.95
3	CHF 625.00	CHF 0.00	CHF 200.00	CHF 11.25	CHF 523.75
4	CHF 3'475.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 338.75	CHF 338.75
5	CHF 40.95	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
6	CHF 720.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 720.00
7	CHF 545.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 364.35
8	CHF 262.75	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 262.75 oder UVG (0)

Korrekturhinweis

0.25 pro ausgefülltes Kästchen (Zeile 1 - 2 - 3 - 5), maximal 1 Punkt pro Zeile.

0.5 pro ausgefülltes Kästchen (Zeile 4 - 6 - 7 - 8), maximal 2 Punkte pro Zeile

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 7: Leistungsabrechnung (Fortsetzung)**Ausgangslage**

Jérôme Lupin, 53 Jahre, ist bei Logitech 40 Stunden pro Woche als Informatik-Ingenieur angestellt. Am 1. Juli 2024 wechselt er die Stelle und arbeitet fortan in der Militärkaserne in Payerne (unterliegt der Militärversicherung nach MVG). Er war bei AQUA Krankenversicherung versichert, mit einer wählbaren Franchise von CHF 500 im Jahr 2023. Per 1. Januar 2024 hat er die Krankenversicherung gewechselt und die obligatorische Krankenpflegeversicherung mit der ordentlichen Franchise CHF 300 bei VIVE Krankenversicherung abgeschlossen.

Im Jahr 2023 hatte AQUA Krankenversicherung bereits den Betrag von CHF 425.65 Franchise bei früheren Rechnungen erhoben.

Aufgabe 7.2 (12 Punkte)

Korrigieren Sie die verschiedenen Leistungsabrechnungen unten, indem Sie die falschen Beträge durchstreichen und die korrekten Beträge in das Kästchen eintragen. Setzen Sie einen „Hacken“ ☒, wenn der Betrag korrekt aufgeführt ist.

1. Arztbesuch vom 19.09.2023 beim Arzt wegen Migräne, CHF 245.85.
2. Konsultation vom 15.11.2023 beim Neurologen aufgrund der Migräne, CHF 493.80

Nr.	Betrag	Franchise	Selbstbehalt	Spitalkostenbeitrag	Betrag zulasten von Jérôme Lupin	
1	CHF 245.85	CHF 245.85 CHF 74.35	CHF 17.15 <input checked="" type="checkbox"/>	CHF 0.00 <input checked="" type="checkbox"/>	CHF 245.85 CHF 91.50	(2)
2	CHF 493.80	CHF 0.00 <input checked="" type="checkbox"/>	CHF 49.40 <input checked="" type="checkbox"/>	CHF 0.00 <input checked="" type="checkbox"/>	CHF 49.40 <input checked="" type="checkbox"/>	(2)

Korrekturhinweis

0.5 für jede Korrektur

0.5 pro Feld, das korrekt ist und durch ein Häkchen bestätigt wird.

Maximal 2 Punkte pro Zeile

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 7: Leistungsabrechnung (Fortsetzung)**VIVE Krankenversicherung**

1. Konsultation vom 24.01.2024 beim Arzt für eine augenärztliche Untersuchung, CHF 146.90
2. Einkauf vom 17.02.2024 für Proteine im Rahmen des Fitnesstrainings, CHF 54.60
3. Spitalaufenthalt vom 20.06.2024 bis 25.06.2024 wegen Nierensteinen, CHF 4'133.50.
4. Arztbesuch vom 16.08.2024 wegen Rückenschmerzen, CHF 139.10

Nr.	Betrag	Franchise	Selbstbehalt	Spitalkosten-beitrag	Betrag zulasten von Jérôme Lupin
1	CHF 146.90	CHF 146.90 ✓	CHF 0.00 ✓	CHF 0.00 ✓	CHF 146.90 ✓
2	CHF 54.60	CHF 54.60 CHF 0.00	CHF 0.00 ✓	CHF 0.00 ✓	CHF 5.45 CHF 54.60
3	CHF 4'133.50	CHF 298.50 CHF 153.10	CHF 370.55 CHF 390.55	CHF 90.00 CHF 75.00	CHF 618.65 ✓
4	CHF 139.10	CHF 0.00 ✓	CHF 13.90 CHF 0.00	CHF 0.00 ✓	CHF 0.00 (CHF 139.10)

Korrekturhinweis*0.5 für jede Korrektur**0.5 pro Feld, das korrekt ist und durch ein Häkchen bestätigt wird.**Maximal 2 Punkte pro Zeile*

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 8: Sistierung bei Militärdienst und Unfalldeckung (8 Punkte)

Erzielte Punkte

Aufgabe

Bitte kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn kein Kreuz gesetzt wird oder zwei Kreuze gesetzt werden, gibt es keine Punkte.

Aussagen	Richtig	Falsch
Jaques wurde für eine Woche zum Zivildienst einberufen, um den Securitas des Paléo-Festival-Teams in Nyon zu helfen. Jaques kann seine Grundversicherung sistieren, wenn er bei seiner Krankenversicherung einen entsprechenden Antrag stellt.		X (Mindestens 60 aufeinanderfolgende Tage)
Lucas wird im Dezember 2025 für drei Monate in den Militärdienst eintreten. Er muss seinen Marschbefehl mindestens 5 Wochen vor dem Einrücken bei seiner Krankenversicherung einreichen, damit die KVG-Prämien sistiert werden.		X (Mindestens 8 Wochen)
Hugo leistete seinen langen Militärdienst in St. Gallen ab. Er war über 300 Tage lang von seiner Familie getrennt. Als er nach Hause kam, war er erstaunt über die Menge an Prämienrechnungen, die er erhalten hatte. Er ruft sofort bei seiner Grundversicherung Light an und erklärt, dass er seinen Marschbefehl sechs Monate vor Beginn seiner Militärdienstpflicht abgeschickt habe und sich weigere zu zahlen. Stimmt es, dass Hugo die Prämie der Grundversicherung nicht bezahlen muss?	X	
Die für die Prämienverbilligung zuständigen kantonalen Behörden werden direkt vom Bund über die militärische oder zivile Unterstellung und damit über die Aussetzung der Versicherungspflicht informiert.		X (Es ist der Versicherer, der bekannt gibt, dass die Versicherungspflicht ausgesetzt wurde)

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 8: Sistierung bei Militärdienst und Unfalldeckung (Fortsetzung)

Aussagen	Richtig	Falsch
<p>Mireille wurde als Köchin für eine Kindertagesstätte mit 6 Stunden pro Woche angestellt.</p> <p>Ihr Chef erklärt ihr, dass sie bei einem Unfall in der Küche versichert ist.</p> <p>Sie schickt daher einen Antrag an ihre GUPE Krankenversicherung, um das Unfallrisiko zu sistieren und so die Prämie zu senken.</p> <p>Ihre Versicherung lehnt es ab, das Unfallrisiko zu sistieren, da Mireille nur für Berufsunfälle im Rahmen ihrer Arbeit versichert ist.</p> <p>Die Antwort der Krankenversicherung ist korrekt.</p>	X	
<p>Die Sistierung des Unfallversicherungsschutzes kann auf Antrag des Versicherten auch rückwirkend erfolgen.</p>		X (frühestens am ersten Tag des Monats, der auf den Antrag des Versicherten folgt)
<p>Nach Ablauf des Anspruchs auf Arbeitslosengeld informiert die Arbeitslosenversicherung den Versicherten schriftlich über das Ende seiner Unfalldeckung.</p>	X	
<p>Yvette wird ab dem 01.08.2025 eine Tätigkeit bei einer Fabrik zu 100% aufnehmen. Sie informiert ihre Versicherung am 15.07.2025 und diese sistiert die Deckung per 01.08.2025.</p>	X	

Korrekturhinweis

1 Punkt für jede richtige Antwort. Die Antwort muss nicht begründet werden.

Prüfungsteil 4: Krankenversicherung (KV)

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 9: KVG oder VVG (8 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) kann sich in einigen Punkten von den Zusatzversicherungen nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG) unterscheiden.

Aufgabe

Definieren Sie bei den unten aufgeführten Aussagen, ob sie sich auf das KVG oder das VVG beziehen. Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Wenn kein Kreuz gesetzt wird oder zwei Kreuze gesetzt werden, gibt es keine Punkte.

Aussagen	KVG	VVG
Die Leistungserbringer müssen sich an die vertraglich oder von der zuständigen Behörde festgelegten Tarife und Preise halten (Tarifschutz).	X	
Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage und beginnt, sobald der Versicherungsnehmer den Vertrag beantragt oder angenommen hat.		X
Einige Bestimmungen können nicht durch Vereinbarung geändert werden oder dürfen nicht zum Nachteil des Versicherungsnehmers geändert werden.		X
Das Kündigungsrecht erlischt vier Wochen, nachdem das Versicherungsunternehmen von der Anzeigepflichtverletzung Kenntnis erhalten hat.		X
Einspracheentscheide müssen innerhalb einer angemessenen Frist gefällt werden. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.	X	
Die vom Kanton bezeichnete Behörde weist Personen, die der Versicherungspflicht nicht fristgerecht nachgekommen sind, von Amtes wegen einer Versicherung zu.	X	
Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, so ruht die Leistungspflicht des Versicherungsunternehmens vom Ablauf der Mahnfrist an.		X
Bei niedrigen und mittleren Einkommen verbilligen die Kantone die Prämien für Kinder um mindestens 80% und für junge Erwachsene in Ausbildung um mindestens 50%.	X	

Korrekturhinweis

1 Punkt für jede richtige Antwort.